# **Gemeinde Asendorf**

# Protokoll

Sitzungsnummer: As/Rat/023/19

über die Sitzung des Rates am 29.01.2019

Beginn: 19:00 Uhr Ende 20:47 Uhr

Ort: Gaststätte "Steimke" in Graue

# **Anwesend:**

### Vorsitzende/r

Herr Heinfried Kabbert

# stimmberechtigte Mitglieder

Herr Reiner Döhrmann

Herr Joachim Dornbusch

Herr Lothar Dreyer

Herr Jens Grimpe

Herr Hermes Lemke

Herr Heinfried Marks

Herr Heinfried Meyer

Herr Wilken Meyer

Herr Carsten Steimke

Herr Eyck Steimke

Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

# Verwaltung

Herr Bernd Bormann Frau Anette Schröder

# Gäste

Herr Joachim, ArL Delekat Herr Olaf Stührmann

# **Abwesend:**

# Öffentlicher Teil

#### Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

<u>Bürgermeister Kabbert</u> eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

#### Punkt 2:

Genehmigung des öffentlichen Teiles des Protokolls über die 22. Sitzung vom 18.12.2018

Es werden keine Einwände erhoben. Der öffentliche Teil der Niederschrift wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

### Punkt 3:

Flurbereinigungsverfahren Haendorf-Essen Finanzielle Beteiligung der Gemeinde Vorlage: As-0030/18

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt <u>Herr Kabbert</u> die Herren Stührmann und Delekat vom Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, Geschäftsstelle Sulingen (ArL). <u>Herr Stührmann</u> führt aus, dass sich das Flurbereinigungsverfahren Haendorf-Essen über ein Gebiet von 1.322 ha erstreckt. Um hierfür ein geeignetes Wegebau- aber auch Grünordnungsund Wasserwirtschaftliches Konzept zu erstellen, wurde der Arbeitskreis "Flurbereinigung Haendorf-Essen" gegründet. In 8 sehr konstruktiven Sitzungen wurden Maßnahmen erarbeitet, die <u>Herr Stührmann</u> anhand einer Karte vorstellt und erläutert.

Der geplante Wegebau erstreckt sich über 18,3 km und ist mit Kosten in Höhe von 2,13 Mio. € veranschlagt. Im Gegenzug sollen 6,5 km Wege wieder aufgehoben werden. Diese Flächen stehen dann für Ausgleichsflächen, landschaftsgestaltende Anlagen, Radwege u. ä. zur Verfügung.

Weiterhin sind die Anlegung von Gewässerrandstreifen, Strukturverbesserungen an der Calle und am Haendorfer Bach, die Anlegung von Teichbiotopen, die Anpflanzung von etwa 3 km Baumreihen/Gehölzstreifen, die Anlegung von rund 3,5 km Blüh-/Saumstreifen, Streuobstwiesen u. ä. angedacht.

Auch sind die Herstellung eines Radweges entlang der K 140 sowie mehrere Fußwegeverbindungen innerhalb des Verfahrensgebietes berücksichtigt worden.

Die Maßnahmen sind vom zuständigen Ministerium am 22.01.2019 vor Ort geprüft worden. Die ermittelten Kosten belaufen sich für die Maßnahmengruppe 1 (allgemeine Ausführungskosten, auch Wegbau- und Ausgleichsmaßnahmen) auf 2.420.000,00 €. Umgerechnet auf die Gebietsgröße sind dieses 1.862,00 €/ha. Diese Maßnahmen werden mit 75 % (= 1.815.000,00 €) von Land/Bund/EU gefördert, so dass ein Eigenanteil von 605.000,00 € verbleibt. Dieser wird je zur Hälfte (302.500,00 €) von der Gemeinde sowie den Grundstückseigentümern ge-

tragen. Bei einer kalkulierten beitragsfähigen Fläche von 930 ha entfallen 325,00 €/ha auf die Grundstückseigentümer.

Die Kosten für die Maßnahmengruppe 3 (Sicherung des Naturhaushaltes) belaufen sich auf 130.000,00 €. Diese Kosten werden mit 75 % vom Land gefördert, so dass ein Eigenanteil in Höhe von 32.500,00 € auf die Gemeinde entfällt.

Der von der Gemeinde Asendorf zu tragende Gesamtbetrag für das Flurbereinigungsverfahren Haendorf-Essen beträgt 335.000,00 €.

Die von Herrn Stührmann erläuterten Maßnahmen, können der anliegenden Karte entnommen werden.

Auf der Grundlage der im Arbeitskreis "Flurbereinigung Haendorf-Essen" vorbereiteten Planungen beschließt der Rat, sich an der Finanzierung der allgemeinen Ausführungskosten der Maßnahmengruppe 1 mit insgesamt 12,5 % der Gesamtkosten zu beteiligen. Weitere 12,5 % der Gesamtkosten werden von den Grundstückseigentümern aufgebracht. Der Eigenanteil der Gemeinde ist über einen Zeitraum von 5 Jahren aufzubringen.

Die Gemeinde Asendorf beteiligt sich an den noch zu konkretisierenden Maßnahmen zur Sicherung des Naturhaushaltes (Maßnahmengruppe 3) mit den erforderlichen Eigenleistungen (25% der Kosten). Die Höhe des Gesamtumfanges ist abhängig von der Umsetzung einzelner Maßnahmen mit möglichen anderen geeigneten Maßnahmenträgern.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

#### Punkt 4:

Ralley "Buten und Binnen" am 30.03.2019

**Vorlage: As-0032/19** 

Herr Kabbert berichtet, dass die Rallye-Gemeinschaft "Buten und Binnen" am 30.03.2019 eine Rallye durchführen möchte. Die Wertungsprüfung 1 (Helzendorf-Graue) verläuft über verschiedene Gemeindestraßen in den Ortsteilen Brebber und Graue. Die betroffenen Anlieger wurden von den Veranstaltern bereits informiert. Die Polizeiinspektion Diepholz hat mitgeteilt, dass unter der Voraussetzung der Beteiligung der Anlieger und der örtlichen Politik/Verwaltung sowie unter Einhaltung der erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen aus verkehrspolizeilicher Sicht keine besonderen Gründe gegen die Durchführung dieser Rennveranstaltung sprechen.

Nach einem ausführlichen Meinungsaustausch stimmt der Rat mehrheitlich einer Straßennutzung durch die Rallye am 30.03.2019 zu.

Ja: 8 Nein: 3 Enthaltungen: 1

#### Punkt 5:

### Renaturierung Fischteiche Niemannsbruch - Zuschussantrag des NABU Syke

Im Rahmen der Renaturierung der Calle sind auch Maßnahmen an den Fischteichen in Niemannsbruch durchgeführt worden. In dieses Projekt sind Fördergelder (Bingo-Lotto und Stif-

tung Naturerbe) eingeflossen. In den Teichen hatte sich jedoch sehr viel Unrat angesammelt, der herausgesucht und entsorgt werden musste. Was wiederum eine erneute Planierung erforderlich machte. Hierdurch haben sich Mehrkosten in Höhe von 1.100,00 € ergeben, die so nicht eingeplant waren und vonseiten des NABU auch nicht zur Verfügung stehen. Da auch die Gemeinde Asendorf von der ökologischen Aufwertung dieses Bereiches profitiert, bittet der NABU Syke um eine Kostenbeteiligung vonseiten der Gemeinde, um das o. g. Defizit ausgleichen zu können.

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat einstimmig, dem NABU Syke einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 500,00 € für die Renaturierung der Fischteiche Niemannsbruch zu gewähren.

### Punkt 6:

Mitteilungen

#### **Punkt 6.1:**

Aktion "Saubere Landschaft"

Am 09.03.2019 findet wieder die Aktion "Saubere Landschaft" statt. Ansprechpartner und Organisator ist Herr Grimpe.

#### **Punkt 6.2:**

Annahme einer Zuwendung

Herr Bormann teilt mit, dass die Ev.-luth. Kirchengemeinde (Secondhandclub) der Gemeinde Asendorf mit Datum vom 16.01.2019 eine Geldspende in Höhe von 500,00 € angeboten hat. Die Spende ist für das Jugendhaus bestimmt.

Der Rat spricht sich einstimmig für die Annahme der o. g. Zuwendung aus.

#### Punkt 7:

Anfragen und Anregungen

#### **Punkt 7.1:**

**Bushaltestelle Eschenhorst** 

Wenn in diesem Jahr die ersten Maßnahmen im Rahmen der Flurbereinigung Hohenmoor-Uepsen umgesetzt werden, steht auch der Ausbau der Straße "Eschenhorst" an. <u>Herr Marks</u> möchte wissen, was in diesem Zuge mit dem Buswartehäuschen an der Haltestelle "Eschenhorst" geschieht. Herr Kabbert teilt mit, dass über diese Maßnahme noch gesondert beraten wird.

# **Punkt 7.2:**

#### **Bushaltestlle Barbrake**

<u>Herr Marks</u> erkundigt sich nach dem Sachstand zur Bushaltestelle im OT Barbrake, die im Rahmen eines Verkehrsunfalles stark beschädigt wurde.

<u>Herr Kabbert</u> erläutert, dass der zuständigen Versicherung ein Angebot für die Reparatur vorliegt, welches diese noch prüfen muss.

# Anmerkung:

Die Versicherung hat das Angebot geprüft und mitgeteilt, dass der Auftrag zur Reparatur erteilt werden kann.

### **Punkt 7.3:**

# Radweg an der B6

<u>Herr Döhrmann</u> fragt nach dem Baubeginn für den Radweg entlang der B 6 in Richtung Nienburg.

Herr Kabbert antwortet hierauf, dass diesbezüglich noch keine Daten vorliegen.

### Punkt 8:

# Einwohnerfragestunde

Anfragen werden keine gestellt. <u>Bürgermeister Kabbert</u> bedankt sich bei den Zuhörerinnen und Zuhörern für ihr Kommen und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, bedankt sich Bürgermeister Kabbert bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Die Protokollführerin